



WAF2030+ Mit Sicherheit Zukunft

Übersicht zu den fünf Leitprojekten



Bild: Münsterland e.V. / Kai Marc Pel



Übersicht zu den fünf Leitprojekten

**Zukunft der Arbeitswelt
im Kreis Warendorf**



**Fachkräfteinitiative im
Strukturwandel**



**Resilienter Kreis Warendorf
– gut vorbereitet und
informiert in die Zukunft**



**Generationenüber-
greifend gut leben im
Kreis Warendorf**



**Klimaschutz und
-anpassung im
Kreis Warendorf als
integrierte Aufgabe**





Fachkräfteinitiative im Strukturwandel

Beschreibung des Gesamtprojekts

Mit dem Leitprojekt wirkt der Kreis Warendorf gezielt dem Fachkräftemangel in spezifischen Bereichen entgegen. Wie auch andere Regionen in Deutschland ist der Kreis Warendorf von sinkenden Ausbildungszahlen und von den Herausforderungen des demografischen Wandels betroffen. In den nächsten Jahren steht der Renteneintritt einer großen Alterskohorte bevor, wodurch sich die Fachkräftebedarfe noch weiter erhöhen. In Bereichen wie Gesundheitsversorgung und Pflege ist der Handlungsbedarf besonders groß.

Teilprojekte

Die Herausforderungen und Bedarfe im Handlungsfeld basieren auf einer aktualisierten Positionsbestimmung. Durch die Auswertung der Daten- und Studienlage konnte gezeigt werden, wo im Kreis Fortschritte erzielt wurden und wo neue Handlungsbedarfe entstanden sind. Diese Handlungsbedarfe werden mit fünf Teilprojekten adressiert. Folgende drei Teilprojekte bilden den Kern des Leitprojekts:

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) geförderte Programm **Bildungskommune** fokussiert in diesem Rahmen als Teilprojekt die Verbesserung der Bildungschancen für alle im Kreis lebenden Personen mit Schwerpunkt auf der Fachkräftesicherung und Bildung im Strukturwandel. Mit der Teilnahme an dem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Programm werden Bildungsthemen bereichsübergreifend und entlang der gesamten Bildungskette koordiniert und bearbeitet.

Mit dem Teilprojekt **Azubi-Sprachförderung+** werden Sprachbarrieren in der Ausbildung verringert. Auszubildende, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, erhalten gezielt Unterstützung, sodass ein Abbruch der Ausbildung aufgrund von Sprachbarrieren vermieden

wird und die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Der Fachkräftemangel in der Pflege stellt ein großes Risiko für die lückenlose Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen dar. Mit dem Teilprojekt **care4future** sollen gezielt Nachwuchskräfte für die Pflege gewonnen werden. Schülerinnen und Schüler erhalten dabei Einblicke in den Pflegeberuf, die als Orientierung in der Berufsfindungsphase dienen. Durch das „Hineinschnuppern“ soll das Image des Pflegeberufs verbessert werden.

Darüber hinaus führt der Kreis Warendorf zwei erfolgreiche Maßnahmen weiter, die die drei Teilprojekte ergänzen:

Die abgestimmte **Kooperation zwischen Schulen & Unternehmen zur Fachkräftesicherung** im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule–Beruf“ (KAoA) hat sich bereits als Maßnahme bewährt und wird ständig weiterentwickelt, um Berufswahlorientierung zu fördern und jungen Menschen den Berufseinstieg zu erleichtern und dabei Strukturwandelprozesse für den Arbeitsmarkt der Zukunft mit einzubeziehen. Das bestehende Projekt wird weiterhin im Rahmen des Leitprojekts um bedarfsorientierte Maßnahmen und weitere Vernetzungen ergänzt werden – v.a. mit dem bestehenden Fokus auf die Fachkräftegewinnung im Bereich Erziehung und Soziales, Landwirtschaft, Natur und Umwelt sowie Pflege und Gesundheit.

Um der Herausforderung der geringen Ärztedichte im Kreis zu begegnen, setzt der Kreis weiterhin auf die aktive Ansprache von Medizinstudierenden im Rahmen des Projekts **Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf**.

Übersicht der Teilprojekte



Bildungskommune

01



Azubi-Sprachförderung+

02



care4future

03



KAoA: Kooperation zwischen Schulen & Unternehmen zur Fachkräftesicherung

04



Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf

05



Bildungskommune

Beschreibung:

Mit dem Programm werden die Bildungschancen für die im Kreisgebiet lebenden Personen verbessert und das regionale Bildungssystem mit dem Schwerpunktthema Fachkräftesicherung und Bildung im Strukturwandel gestärkt.

Durch den Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements wird das regionale Bildungssystem bedarfs- und sozialraumorientiert gestärkt. Mit der partizipativen Entwicklung und Umsetzung einer ganzheitlichen kommunalen Bildungsstrategie werden außerdem analog-digitale Vernetzungsstrukturen aufgebaut und ausgeweitet. Mit Blick auf den Arbeitsmarkt steht zunächst das Feld der Sozial- und Erziehungsberufe im Mittelpunkt, mit Bezug auf die Bedarfslage im Kreis werden im Anschluss weitere Berufsgruppen im Sinne der Fachkräftesicherung fokussiert.

Projektbausteine:

- Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements: sozialräumliche Analyse und Aufdeckung von Bedarfen
- Bereichsübergreifende Koordinierung und Bearbeitung von Bildungsthemen entlang der gesamten Bildungskette
- Partizipative Entwicklung und Umsetzung einer ganzheitlichen kommunalen Bildungsstrategie
- Etablierung einer regelmäßigen und auf die Bedarfe des Kreises zugeschnittenen Bildungsberichterstattung

Zielgruppen:

- Menschen in den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf, insb. Bildungsakteure



Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- Amt für Jugend und Bildung

Zentrale Umsetzungspartner:

- Städte und Gemeinden
- Regionales Bildungsnetzwerk (dort ist das Programm angesiedelt)
- Agentur für Arbeit
- Jobcenter
- Träger im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
- Kita-, Schul- und Bildungsträger
- Volkshochschulen
- Wohlfahrtsverbände und Kammern
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis KAoA und mit dem Kommunalen Integrationszentrum



Finanzierung:

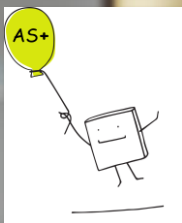
- Finanzierung gesichert
- Anteilige Förderung in Höhe von 40 % durch das BMBF und den Europäischen Sozialfonds



Zeiträumen und Meilensteine:

- **2025:** Leitbild- und Strategieentwicklung und Aufbau des kommunalen Bildungsmanagements
- **Ab 2026:** Umsetzung der kommunalen Bildungsstrategie
- **2027:** Ende der Förderperiode





Azubi-Sprachförderung+

Beschreibung:

Auszubildende mit nichtdeutscher Herkunftssprache bekommen im Rahmen des Teilprojekts bedarfsorientierten Einzelunterricht.

Neben der allgemeinen Sprachkompetenz liegt der Fokus vor allem auf der berufsspezifischen Fachsprache. Die Ansprache der Auszubildenden erfolgt insb. über Berufsschulen, Presse und Handwerkskammer.

Die Unterrichtszeiten (bis zu acht Zeitstunden im Monat) und die Lernorte können individuell vereinbart werden. Der Unterricht findet meist in den Ausbildungsbetrieben, den Berufsschulen oder in den Räumlichkeiten der durchführenden Träger statt.

Die Umsetzung des Programms erfolgt durch das Kommunale Integrationszentrum in enger Kooperation mit Bildungsträgern.

Das Programm ist im Februar 2024 gestartet.

Zielgruppen:

- Alle Auszubildenden mit nichtdeutscher Herkunftssprache im Kreis Warendorf



Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- Amt für Jugend und Bildung

Zentrale Umsetzungspartner:

- Ausbildungsbetriebe
- Unterricht erfolgt durch Träger (Arbeiterwohlfahrt, Arbeiter-Samariter-Bund, SBH West als Bildungsdienstleister)



Finanzierung:

- Finanzierung gesichert
- Die Kosten werden anteilig vom Ausbildungsbetrieb und vom Kommunalen Integrationszentrum getragen. Zudem wird ein geringer Eigenanteil von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhoben.



Zeitraumen und Meilensteine:

- **2025 bis 2027:** Inhaltliche Ausweitung, um weiteren Bedarfen der Auszubildenden gerecht zu werden





care4future

Beschreibung:

Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen des Teilprojekts praktische Einblicke in den Pflegeberuf, die als Orientierung in der Berufsfindungsphase dienen.

Das Projekt wurde bereits in Warendorf und in Ahlen durchgeführt und wird dort fortgeführt. Eine Ausweitung auf weitere Standorte ist angedacht.

Projektbausteine:

- Freiwilliger bzw. Wahlpflichtkurs in Klassenstufe 9
- Darüber hinaus Information aller Schülerinnen und Schüler in der jeweiligen Schule über Aktionstage, Wanderausstellung und Elterninformationen
- Bildung von regionalen Netzwerken aus Schulen, Pflegeschulen sowie Kranken- und Pflegeeinrichtungen und die Fachschule für Heilerziehungspflege

Zielgruppen:

- Schülerinnen und Schüler, insb. der Klassenstufen 9



Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- Sozialamt

Zentrale Umsetzungspartner:

- Schulen
- Träger von ambulanten, teilstationären und vollstationären Angeboten



Finanzierung:

- Finanzierung ist gesichert
- Für die bestehenden Netzwerke in Ahlen und Warendorf fallen keine Kosten an. Die Begleitung erfolgt durch die Sozialplanung.
- Für die Initiierung neuer Netzwerke müssen Kosten von ca. 20.000 € kalkuliert und im Haushalt eingeplant werden.



Zeitrahmen und Meilensteine:

- **Ab 2025:** Ausweitung des Programms in weiteren Gemeinden



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

KAoA: Kooperation zwischen Schulen & Unternehmen zur Fachkräftesicherung

Beschreibung:

Der Übergang von Schule in Beruf wird durch die Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen zur Fachkräftesicherung und Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung gestaltet.

Das bestehende Projekt aus dem Kreisentwicklungsprogramm ermöglicht berufspraktische Einblicke und es werden Schulabgängerinnen und Schulabgänger über bestehende Angebote und Möglichkeiten informiert (bspw. Elternabende, Broschüren). Daneben bestehen zielgruppenspezifische Angebote für verschiedene Altersgruppen zur Fachkräfteförderung in den oben genannten Fokusbereichen (bspw. Projektwochen oder Fach- und Aktionstage).

Zielgruppen:

- Bildungseinrichtungen: insb. Schülerinnen und Schüler die kurz vor dem Abschluss stehen
- Unternehmen mit Fachkräftebedarf



Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- Amt für Jugend und Bildung

Zentrale Umsetzungspartner:

- Netzwerk im Rahmen von KAoA aus Lehrkräften für Berufsorientierung an den Schulen (StuBOs), Berufsschulen, Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer
- Städte und Gemeinden
- Wirtschaftsförderung gfw
- Agentur für Arbeit
- Kammern



Finanzierung:

- Finanzierung gesichert
- Für das Programm KAoA werden 1,75 Stellen über Landesmittel finanziert



Zeitraumen und Meilensteine:

- Weiterführung des Projekts





Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf

Beschreibung:

Über das bestehende Projekt aus dem Kreisentwicklungsprogramm erfolgt die aktive Ansprache von Medizinstudierenden und ein frühzeitiges in Kontakt treten mit jungen Ärztinnen und Ärzten.

Projektbausteine:

- 2x jährliches Medizinstudierendentreffen z. B. in Kliniken oder Hausarztpraxen
- Versand von Infopost zur ärztlichen Versorgung im Kreis über Email-Verteiler
- Grundlage bildet die gleichnamige Arbeitsgruppe „Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf“

Zielgruppen:

- Medizinstudierende und junge Ärztinnen und Ärzte, die einen Bezug zum Kreis Warendorf haben



Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- Gesundheitsamt

Zentrale Umsetzungspartner:

- Bestehende Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Kliniken im Kreis Warendorf, der Praxisnetze der Ärzte, des Ärztevereins Warendorf, des Gesundheitsamtes sowie der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
- Universitäten (medizinische Fakultäten), v.a. Münster und Bielefeld



Finanzierung:

- Finanzierung gesichert
- Es werden keine Mittel aus dem Haushalt benötigt



Zeitraumen und Meilensteine:

- Weiterführung des Projekts

